

**ANZUG Sachkommission Bildung und Familie SBF zur Planung betreffend
Möglichkeiten für Riehener Schülerinnen und Schüler zur Inanspruchnahme
des Schulcampus Bäumlihof als Sekundarstandort**

Wortlaut:

„Bei der Planung der künftigen Sekstandorte wurde es seitens des Erziehungsdepartements Basel-Stadt leider verpasst, mit den Riehener Behörden zusammenzuarbeiten, weshalb die legitimen Bedürfnisse der Riehener Familien bei der Planung der Sekundarschulstandorte nur unzureichend berücksichtigt wurden. Entsprechend heftig ist die Reaktion der Riehener Bevölkerung auf den Allokationsbericht des Erziehungsdepartements ausgefallen.

Ein Riehener Sekstandort ist aus Sicht der Sachkommission nicht zwingend nötig, wenn dafür gewisse Kriterien erfüllt und garantiert werden. Insbesondere ist es unabdingbar, dass Eltern selber entscheiden können, welches Schulhaus ihren und den Bedürfnissen ihrer Kinder am besten entspricht. Der Gedanke, mit den Riehener Kindern die Basler Klassen besser zu durchmischen, ist ja aus Basler Sicht einigermaßen nachvollziehbar. Aus Riehener Sicht ist das aber ein Missbrauch unserer Kinder und darf so nicht stattfinden. Die meisten Riehener Eltern möchten wohl ihre Kinder aufgrund der geografischen Nähe und der guten Erreichbarkeit mit ÖV und Velo zweifellos am Standort Bäumlihof / Drei Linden in die Sekundarschule schicken. Dieser Standort soll in Zukunft etwa 1'600 Schülerinnen und Schülern der Primar-, Sekundar- und Gymnasialstufe Platz bieten. Eine sehr grosse Anzahl Kinder mit sehr heterogenen Bedürfnissen. Das Erziehungsdepartement ist deshalb gefordert, unter Einbezug der Gemeinde Riehen eine qualitativ gute Lösung zu finden, die den Bedürfnissen der vielen Kinder und Jugendlichen gerecht wird. Die Jugendlichen haben einen Anspruch darauf, die Sekundarschule in einem Schulhaus zu besuchen, welches optimale räumliche aber auch pädagogische Rahmenbedingungen bietet.

Die Unterzeichnenden bitten den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten

1. was er unternehmen wird, dass bei der Auswahl des Schulhauses auf Sekundarstufe für die Familien ein Wahlrecht gilt und dass den Riehener Kindern dann ein Platz am Standort Bäumlihof / Drei Linden garantiert werden kann
2. wie er sich bei der Umgestaltung des Bäumlihof Campus einbringen kann, damit sowohl der Aussenraum, wie auch die Schul- und Betreuungsräumlichkeiten optimal gestaltet werden und so den Bedürfnissen der 1600 Schülerinnen und Schüler gerecht wird
3. mit welchen Massnahmen er für einen sicheren und gut leistbaren Schulweg (Velo und ÖV) Gewähr bieten kann.“

sig. Franziska Roth-Bräm
Marianne Hazenkamp-von Arx
Monika Kölliker-Jerg
Thomas Marti

Hans-Peter Merkel
Andrea Pollheimer
Karl Schweizer
Silvia Schweizer

Eingegangen: 24. November 2010